



Fotos:
Marco Schrage, Oli Göbel,
Sabine Pfeiffer



Draußen daheim Outdoor-Klasse



Yippie!



Montessori
Schule Lauf
Grund- und Mittelschule

Outdoor-Klasse der Montessori-Mittelschule Lauf
Klassenlehrerin: Sabine Pfeiffer
Pädagogische Fachkraft: Silvia Beer
sekretariat@monte-lauf.de
www.monte-lauf.de



Outdoorklasse

in der Montessori Mittelschule in Lauf

Kurzprofil

Lerngruppe: 5/6

Schwerpunkte: Themenbezogene und fächerübergreifende Outdooraktivitäten, Wanderungen, Experimente, Kunst und Handwerk, Natur, Gesundheit, Nachhaltigkeit, Projektarbeit

Lernziele:

- Verantwortungsvoller Umgang mit Umwelt und Natur
- Pflege eines gesunden Lebensstils, gesunde Ernährung
- Erlernen eines kooperativen, respektvollen und toleranten Miteinanders
- Schulung des technischen Verständnisses
- Geübter Umgang mit verschiedenen Werkzeugen
- Eigenverantwortlichkeit
- Kulturelle und ästhetische Bildung
- Abbau von Ängsten und Gewinnen von Selbstvertrauen

An Naturerfahrungen gemeinsam wachsen

Basierend auf der Kosmischen Erziehung, in der die Zusammenhänge und wechselseitigen Abhängigkeiten auf der Erde erforscht werden, soll der Outdoortag es den Kindern ermöglichen, ein umfassendes Verständnis ihrer Umwelt zu entwickeln. Sie gewinnen ein Gespür für natürliche Kreisläufe und lernen, verantwortungsvoll mit der sie umgebenden Natur umzugehen. Viele Outdooraktivitäten, (teils auch mehrtägige) Wanderungen und Projekte stellen die Kinder vor Herausforderungen, an denen sie mit der Zeit gemeinsam wachsen. Sie gewinnen Zutrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und lernen Teamarbeit.

Zu den außerschulischen Lernorten, die wir dafür aufsuchen, gehören übrigens nicht nur die freie Natur, sondern auch kulturelle Einrichtungen und Wirtschaftsbetriebe. Ein Großteil unserer Zeit spielt sich außerdem an der Harnbacher Mühle im Pegnitztal ab.

„Wenn der Weg schön ist, lass uns nicht fragen, wohin er führt.“
(Anatole France)



Umweltbewußtsein entwickeln

Gerne unterwegs



Zusammenhänge verstehen

Für wen ist der Schwerpunkt geeignet?

Die Outdoorklasse ist grundsätzlich für jedes Kind geeignet. Wer gerne draußen unterwegs ist und keine Scheu hat, sich schmutzig zu machen oder mit den Händen zu arbeiten, wird an diesem Schwerpunkt viel Freude haben.

Was bringt diese Schwerpunktwahl?

In der Outdoorklasse machen die Kinder viele lebenspraktische Erfahrungen, nicht nur, aber vor allem in der freien Natur. Was sie hier lernen, wird ihnen helfen, später ein selbständiges und selbstbewusstes Leben zu führen. Über die Projektarbeit üben sie außerdem wichtiges kooperatives Verhalten ein, sie gewinnen also nicht nur Alltags-, sondern auch Sozialkompetenz.

Naturerfahrungen schulen das ganzheitliche Denken, und indem sie an Inklusionsorten wie der Harnbacher Mühle mit vielen verschiedenen Menschen zusammenkommen, üben die Kinder ein tolerantes Miteinander ohne mentale Barrieren ein.

Wie sieht ein typisches Jahresprojekt aus?

Ein Großteil der Outdoorzeit spielt sich an der Harnbacher Mühle und in ihrer näheren Umgebung ab. Die Klasse pflegt Gelände und Garten, lässt in Kunstprojekten ihrer Kreativität freien Lauf oder betätigt sich handwerklich. Vor Ort verpflegt sich die Klasse selbst, dabei immer möglichst nachhaltig und gesund. Zu den weiteren Aktivitäten gehören Rad- und Kajaktouren, Wanderungen (teils über mehrere Tage), Ausflüge in Museen und Betriebsbesichtigungen.

Gerade an der Harnbacher Mühle ist die Klasse dabei nicht alleine: An der Begegnungsstätte arbeiten die Kinder unter anderem mit Berufsschüler*innen des Wichernhauses in Altdorf, mit Mittelschulklassen aus Lauf oder Tirschenreuth sowie mit den Bewohner*innen eines Pflegeheims in Rupprechtstegen zusammen. Und sowieso immer mit dabei ist Ginny, der Klassenhund!